

# Hanse- und Universitätsstadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Reutershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 09.10.2018  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr  
Ort, Raum: Veranstaltungsraum 1.25 im RFZ, Kuphalstraße 77, 18069 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Peter Jänicke DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Wolfgang Reuter	CDU
Dr. Adelheid Priebe	SPD
Petra Bartels	DIE LINKE.
Manfred Kunau	CDU
Henning Holländer	SPD
Marlen Niederle	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Jörg Theska	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Harry Danckert	AfD

##### **Verwaltung**

Thomas Wiesner	Ortsamt West
Britta Rauscher	Ortsamt West

##### **Gäste**

Silke Wilken	Tief- und Hafenbauamt
Andre Kirschbaum	RSAG

##### **Abwesende Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Susanne Cordes-Arth	DIE LINKE.	entschuldigt
Bernd Delor	UFR	unentschuldigt

#### **Tagesordnung:**

##### **(öffentlich)**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2018
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896
- 5 Nachtrag zur Beschlussvorlage 2018/BV/3896  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-01 (NB)
- 5.1 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-02 (ÄÄ)
- 5.2 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-03 (ÄÄ)
- 5.3 Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock  
Vorlage: 2018/BV/3896-04 (ÄÄ)
- 5.4 Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 07.MI.50  
"Krischanweg"  
Vorlage: 2018/BV/4019
- 6 Änderungen im Linienverkehr (ÖPNV) ab Januar 2019
- 7 Informationsvorlagen
- 8 Sitzungskalender 2019
- 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 10 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

## **Protokoll:**

**(öffentlich)**

<b>TOP 1</b>	<b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>
--------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Herr Jänicke eröffnet die OBR-Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Der OBR ist

mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

## **TOP 2      Änderung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderung der Tagesordnung.

## **TOP 3      Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2018**

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.09.2018 wird mit allen Stimmen genehmigt.

## **TOP 4      Beschlussvorlagen**

### **TOP 4.1      Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Vorlage: 2018/BV/3896**

Die Materialien für die nachfolgende Beschlussvorlage sowie die dazugehörigen Änderungsanträge wurden im Vorfeld an die OBR-Mitglieder verteilt bzw. zur Kenntnis genommen. Der Nachtrag unter TOP 5 ergibt sich aus Ergänzungen aus einer Beratung / Meinungsaustausch aller OBR vom 03.09.2018.

Ein Ergebnis ist, das die Summe investiver Mittel auf das nächste Haushaltsjahr übertragbar sein sollen.

In der Diskussion unter den OBR-Mitgliedern zeigte sich eine große Unsicherheit über die korrekte Verfahrensweise in dieser Angelegenheit, worauf Herr Wiesner nochmals auf das Papier vom 03.09.2018 verweist und die 3 verschiedenen Verfahrensweisen, nach denen der OBR vorgehen kann, erläutert.

Viel Verantwortung liegt beim Ortsbeiratsvorsitzenden und die Erfahrungen werden erst mit Beginn der Umsetzung kommen. Einige OBR-Mitglieder plädieren dafür, eine Richtlinie zu erstellen, nach der zu einem bestimmten Zeitpunkt die Wirksamkeit und Korrektheit geprüft wird.

Deshalb fasst der OBR Reutershagen einen Änderungsantrag an die Bürgerschaft wie folgt: „Die Erfahrungen der OBR zur Umsetzung der Richtlinien sind zum Ende eines Haushaltsjahres gemeinsam mit der Verwaltung auszuwerten und auf Verbesserungen zu prüfen.“

Die Abstimmung der OBR-Mitglieder zum Änderungsantrag:      8 Stimmen dafür  
                                                                                                                         1 x Enthaltung

Die 3 Änderungsanträge von Frau Niemeyer (OBR KTV) sind separat abzustimmen.

### **Beschluss:**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt die Richtlinie zum Budget der Ortsteilvertretungen in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Anlage).

### **Abstimmung:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	

Angenommen	ja
------------	----

Enthaltungen:	1
---------------	---

Abgelehnt	
-----------	--

**TOP 5** Nachtrag zur Beschlussvorlage 2018/BV/3896  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-01 (NB)**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	ja
Abgelehnt	

**TOP 5.1** Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-02 (ÄÄ)**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	ja
Abgelehnt	

**TOP 5.2** Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-03 (ÄÄ)**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	

Angenommen	ja
Abgelehnt	

**TOP 5.3** Anette Niemeyer für den Ortsbeirat Kröpeliner-Tor-Vorstadt  
**Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**  
**Vorlage: 2018/BV/3896-04 (ÄÄ)**

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	5
Dagegen:	2
Enthaltungen:	2

Angenommen	ja
Abgelehnt	

**TOP 5.4    Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 07.MI.50  
"Krischanweg"  
Vorlage: 2018/BV/4019**

Herr Jänicke erklärt, dass der B-Plan für dieses Gebiet schon viele Jahre alt ist und es inzwischen nötig ist, diesen zu aktualisieren bzw. zu ändern. U.a. muss die Änderung des Mischgebietes in ein allgemeines Wohngebiet als Beschluss der Bürgerschaft erfolgen:

- Änderungsbereich 1 – freie Fläche Dreieck Bräsigplatz / Krischanweg: Planungsrecht für ca. 80 Wohneinheiten schaffen
- Änderungsbereich 2 - Gelände des vorhandenen „NORMA-Marktes“: Anpassung der Baufläche, damit ein neuer Lebensmittelmarkt nach heutigen marktüblichen Anforderungen gebaut werden kann.

Von „NORMA“ liegen z. Zt. noch keine konkreten Pläne für dieses Neubauvorhaben vor.

**Abstimmung:**

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	
Enthaltungen:	1

Angenommen	ja
Abgelehnt	

**TOP 6    Änderungen im Linienverkehr (ÖPNV) ab Januar 2019**

Herr Jänicke begrüßt für diesen TOP 6 als Gäste Frau Wilken vom Amt für Verkehrsanlagen sowie Herrn Kirschbaum von der RSAG.

Frau Wilken informiert über die für Januar 2019 geplanten Linienänderungen bei der RSAG auf der Grundlage des Verkehrskonzeptes „Mobil 2016“. Dafür haben in den letzten 3 Jahren verschiedene Ämter und die RSAG zusammen gesessen und Zahlenmaterial ausgewertet, um die Linienführung für den Nahverkehr in Rostock attraktiver zu gestalten und mehr Gebiete ohne Umsteigen erreichbar zu machen - Beginn 07.01.2019.

Herr Kirschbaum von der RSAG gibt dazu per PowerPoint-Präsentation einen kurzen Einblick:

- Die Anzahl der Fahrgäste soll sich bis zum Jahr 2030 von aktuell 40 Mio auf dann ca. 47 Mio erhöhen.
- Für den Stadtteil Reutershagen ist die Linie 25 auf dem stark nachgefragten Abschnitt zwischen Markt Reutershagen und Doberaner Platz an Wochentagen tagsüber auf einen 10-Minuten-Takt, am Wochenende auf einen 15-Minuten-Takt verdichtet.
- Die Linie 27 verkehrt zwischen Hauptbahnhof Nord und Klinikum Schillingallee und zukünftig auch am Wochenende
- Die neu eingeführte Buslinie 39 fährt dann zwischen Sassnitzer Str. über Lütten Klein, Schmarl, Schutow, Markt Reutershagen weiter über das Hansaviertel, Südstadt, zum Uni-Campus in der A.-Einstein-Str. - Feuerwehr - Kaufland – Hauptbahnhof.
  - ✓ Damit sind all diese Stadtteile umsteigefrei miteinander verbunden
  - ✓ Die Gesamtfahrzeit dieser neuen Linie 39 beträgt ca. 65 Minuten
  - ✓ Verkehrt Mo – Fr von 5:30 – 20:00 Uhr im 15-Minuten-Takt
  - ✓ Verbesserte Anbindung an die Straßenbahnlinien

In Anschluss antwortet Herr Kirschbaum auf die Fragen und Bedenken der OBR-Mitglieder und Anwohner:

- Es wird mit großen Gelenkbussen gefahren, da mit einem erhöhten Fahrgastaufkommen schon aufgrund der Studenten gerechnet wird.
- Die Linie 39 ist nicht im Probetrieb, sondern soll langfristig etabliert werden
- Haltestellen im Bereich der Parkstr. müssen noch gefunden werden, teilweise werden die der „Fledermauslinie“ genutzt.

- Bezüglich Staus und Verspätungen z.B. in der Thierfelder Str. sind Zeitpuffer in Form von Pausen für die Busfahrer an den Endhaltestellen eingeplant.

Grundsätzlich befürworten die Mitglieder des OBR diese Veränderung.

Herr Jänicke bedankt sich für die Vorstellung und wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung.

#### **TOP 7 Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

#### **TOP 8 Sitzungskalender 2019**

Der Sitzungskalender des OBR Reutershagen für 2019 wird einstimmig bestätigt.

Die Sitzungen des OBR finden wie gehabt jeden 2. Dienstag im Monat statt.

#### **TOP 9 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

- Vor ca. 1 ½ Jahren wurde im Eikbomweg / Upundalsprung im Fußgängerweg ein Kabel verlegt. Dieser Weg wurde bis heute nur provisorisch mit einem losen Schotter geschlossen. Es ist schwer darauf zu laufen und kein richtiger Fußweg mehr, daher die Bitte um Behebung!  
Es ergeht ein Schreiben vom OA West an Amt 66
- Die Parksituation in vielen Teilen von Reutershagen ist katastrophal. Gründe dafür gibt es verschiedene:  
Kaputte Straßen und Wege im Stadtteil  
Wegfall von Parkflächen durch Baustellen (z.B. Markt Reutershagen, Hamburger Straße)  
Wildparker auf Rasenflächen (Frage: Warum werden dort nicht zusätzliche Parkplätze geschaffen?)  
Unerlaubtes Parken auf Hauptstraßen (z.B. Goerdelerstraße)
- Im Krischanweg wird die Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h) von vielen PKW-Fahrern nicht eingehalten. Da dort auch ein Spielplatz neu errichtet wurde, stellt dies eine akute Gefährdung für die Kinder dar (Evtl. Blitzeraktionen in diesem Gebiet?!)
- Am Markt Reutershagen wird der Standort der Bushaltestelle bzw. der unmittelbar dahinter fehlende markierte Übergang für die Fußgänger kritisiert. Unfallgefahr!

Herr Jänicke verweist bezüglich der letzten 3 Punkte noch einmal auf das Schreiben der drei OBR an den Oberbürgermeister, mit der Bitte, den KOD personell aufzustocken und mehr zu unternehmen, um für Recht und Ordnung zu sorgen.

Den Unmut der Anwohner über die Rücksichtslosigkeit mancher Mitmenschen können alle OBR-Mitglieder nachvollziehen. Diesbezüglich verweisen sie auf die verschiedenen Möglichkeiten, die jeder Bürger hat, dem entgegenzuwirken: z.B. Anrufe beim KOD, Bürger auf Fehlverhalten hinweisen, Anzeige gegen wiederholte Falschparker zu erstatten usw.

- Eine Radfahrerin wurde auf dem Radfahrstreifen vor der Reuterpassage, welcher inzwischen kaum noch zu erkennen ist, von einem Fußgänger mit dem Stock bedroht, da dieser meinte, sie dürfe dort nicht fahren.
- Aus der Wäscherei an der Jägerbäk dringt ein unerträglicher Gestank durch die Abluft, der Bürgersteig davor hat einen weißlichen Belag (Chemie, Umweltverschmutzung?!?)

Es ergeht ein Schreiben vom OA West an das Umweltamt (73)

- Hinweis eines Anwohners , dass während der Bauphase in der Hamburger Straße die Verkehrsorganisation für die Anwohner hätte besser gestaltet werden können.

<b>TOP 10     Informationen des Ortbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters</b>
------------------------------------------------------------------------------------

**Herr Jänicke:**

- Termine der Wanderausstellung „Demokratie stärken, Rassismus bekämpfen“  
17.10.18 / 17:00 Uhr Ortsamt Toitenwinkel  
21.11.18 / 16:00 Uhr Bürgerhaus Groß Klein  
03.12.18 / 17:00 Uhr SBZ Südstadt-Heizhaus
- Am 17.10.2018 / 18:00 Uhr Einladung zum Konzert der Philharmonie „Leningrader Gebiet“ im Volkstheater im Rahmen der Unternehmertage / Russlandtag (16.-18.10.2018).
- Am 28.09.18 fand das Richtfest in der KITA Krischanweg statt -> geplante Fertigstellung Mitte 2019.
- Am 18.10.18 / 18:00 Uhr tagt der Arbeitskreis der GU in der Bonhoefferstraße.
- Am 11.10.18 / 17 – 20 Uhr findet im Foyer des Rathauses eine Infoveranstaltung „Umwelt und Freiraumkonzept“ statt (Teilnahme Herr Reuter / Herr Jänicke).
- Vom OBR erging ein Schreiben an das Verkehrsamt für die zusätzliche Schaffung eines Zebrastreifens am neu errichteten Spielplatz Krischanweg .
- Vom OBR erging ein Schreiben an das Umweltamt mit der Bitte zur Beräumung des Tümpels von Unrat zwischen der E.-Andre-Straße und der B 103.
- Von der „NORDWASSER GmbH“ kam ein Schreiben zur Großbaustelle in der Hamburger Straße. Aufgrund der großen sowie unerwarteten Ereignisse und Probleme in diesem Bereich hat sich eine Verlängerung der Arbeiten mit vielen ungeplanten Veränderungen ergeben. Die Fertigstellung ist jetzt für Ende 2018 geplant.
- Im „Städtischen Anzeiger“ vom 04.10.2018 ist die Aufstellung zur Fortschreibung des Lärmaktionsplanes nachzulesen. Einige Bezugspunkte für Reutershagen sind darin enthalten, z. B. :
  - ✓ Kreisverkehr Reutershagen Markt
  - ✓ Kreisverkehr Schwimmhalle
  - ✓ Kreisverkehr Tschaikowskistraße

**Herr Wiesner:**

- Vor Kurzem gab es eine große Wasserhavarie im Bereich Goerdelerstr. / Linnigweg. NORDWASSER ist dabei, diese zu beheben, es mussten dabei jedoch 3 große Bäume wegen Unterspülung gefällt werden.
- Ein Schreiben aus dem Bauamt informiert über die Erhebung von Straßenbaubeiträgen (Erneuerung der Beleuchtung in der U.-V.-Hutten-Str. / Händelstr.) im Jahr 2004. Eine telefonische Nachfrage im Amt bestätigt die Richtigkeit, allerdings müssen nur Eigentümer (in diesem Fall WIRO) und nicht die Mieter zahlen.

**TOP 11    Verschiedenes****TOP 12    Schließen der Sitzung**

Die Sitzung wurde um 19:45 Uhr geschlossen.